

| | | | |
|---|-------------------|----------------------|----------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: | FB 61/0741/WP17 |
| Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen | | Status: | öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | AZ: | |
| | | Datum: | 18.07.2017 |
| | | Verfasser: | Dez. III / FB 61/200 |
| Rahmenplanung Stadteingang Nord-West; hier: Ratsantrag der Fraktionen Grüne und Die Linke vom 30. Mai 2017 | | | |
| Beratungsfolge: | | | |
| Datum | Gremium | Zuständigkeit | |
| 07.09.2017 | Planungsausschuss | Entscheidung | |

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er beschließt, dass die Beauftragung und Erarbeitung der Rahmenplanung Stadteingang Nord-West zeitnah erfolgen soll.

Erläuterungen:

Tagesordnungspunkt der Sitzung des Planungsausschusses am 22.06.2017 war die Beratung über einen Ratsantrag der Fraktionen Grüne und Die Linke vom 30.05.2017 zur Rahmenplanung Stadteingang Nord-West. Der Planungsausschuss setzte den Tagesordnungspunkt ab, da die Unterlagen nicht fristgerecht zugestellt wurden.

Inhalt des Antrags (s. Anlage) ist, entlang des Stadteingangs Nord-West zwischen Roermonder Straße, Kackertstraße, Borchersstraße, Henricistraße und Ritterstraße sowie Süsterfeldstraße eine Rahmenplanung zu erstellen bzw. in Auftrag zu geben. Ziel ist eine Stärkung, eine teilweise Neuordnung und Aufwertung des heutigen Stadteingangs Nord-West, eine Neuordnung und Verdichtung des dort ansässigen Gewerbegebietes sowie eine städtebauliche Akzentuierung im Übergang zum zukünftigen Hochschulcampus West.

Gemäß Antrag sollte die Rahmenplanung noch vor den Sommerferien in Auftrag gegeben und ihre Ergebnisse Ende 2017 in den zuständigen Gremien des Rates beraten werden.

In der Vorlage zum o.g. Tagesordnungspunkt (s. Vorlage FB 61/0726/WP17). hatte die Verwaltung dargestellt, dass

bereits grundlegende Überlegungen angestellt wurden, wie der Bereich zwischen Süsterfeldstraße, Kackertstraße, Roermonder Straße und Kühlwetterstraße städtebaulich aufgewertet und verbessert werden kann. Dies wird erforderlich im Zusammenhang mit der Entwicklung des Campus West. Es ist bereits heute klar, dass sich die Auswirkungen des Campus West bei seiner Realisierung insbesondere auf dieses Gebiet erstrecken werden.

Damit einhergehen muss allerdings auch die grundsätzliche Überlegung, wie die verkehrsmäßige Anbindung dieses Bereiches in Zukunft von der Kohlscheider Straße/Roermonder Straße aus sichergestellt und vor allen Dingen auch neu geordnet werden kann. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Klärung, wie zukünftig die Übergangsstelle zwischen Kohlscheider Straße und Roermonder Straße und damit im Bereich des Überfliegers die Eingangssituation von dort aus in die Stadt Aachen hinein neu gestaltet werden kann.

Zur Klärung dieser Frage sind grundlegende verkehrsplanerische Überlegungen erforderlich, die auch eine Neuordnung der Verkehrsflächen im Untersuchungsgebiet in Betracht ziehen müssen. Dies betrifft auch die Wertigkeit der sogenannten Mittelerschließung des Campus West entlang des Aldi-Grundstückes von der Süsterfeldstraße aus.

Der weitere Schwerpunkt dieser Untersuchung ist, hier auch die aus den verkehrlichen Überlegungen folgende Umstrukturierung durch die entsprechende städtebauliche Neuordnung in diesem Bereich zu unterstützen.

In der Vergangenheit hat die Verwaltung bereits einzelne Gespräche mit Grundstückseigentümern in diesem Bereich geführt. Auch von dieser Seite besteht Interesse an einer Aufwertung des gesamten Bereichs.

Bis zur Vergabe eines Auftrags für die Rahmenplanung einschließlich der Verkehrsplanung sind durch die Verwaltung jedoch noch weitere Rahmenbedingungen abzuklären. Derzeit stehen in diesem Bereich verschiedene Entwicklungen sowie Prüfaufträge an, deren Ergebnisse Voraussetzung für eine zielgerichtete Rahmenplanung sind.

Verlagerung Bendplatz:

Derzeit wird geprüft, wie eine Verlagerung des Bendplatzes möglich ist. Voraussetzung ist, dass ein geeigneter, alternativer Standort gefunden wird. Bei Verlagerung des Bendplatzes könnten hier Expansionsflächen für die Fa. Lindt geschaffen werden. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, den Standort der Firma langfristig zu sichern. Hierbei wären die Größenordnung der Flächenansprüche zu prüfen sowie die konkrete Nutzung der Fläche.

Campus West:

Als nächster Bearbeitungsschritt steht beim Projekt Campus West die Überarbeitung des städtebaulichen Konzeptes (Masterplan) an. Der Planungsausschuss hatte am 22.06.2017 die Überarbeitung auf Grundlage verschiedener Anforderungen beschlossen sowie auf Grundlage einer Brückenverbindung zwischen Campus West und Campus Melaten.

Darüber hinaus hatte der Planungsausschuss in seinem Beschluss Prüfaufträge erteilt. Die Prüfung des Schwerlastverkehrs, aber vor allem die Prüfung, ob im Bereich Campus West Erweiterungsflächen für die Fa. Lindt berücksichtigt werden können, haben Auswirkungen über das Planungsgebiet hinaus.

Es ist davon auszugehen, dass sich aus den Ergebnissen Wechselwirkungen und Abhängigkeiten ergeben, die auf die Ausrichtung der Rahmenplanung Einfluss haben. Dennoch macht es Sinn, die Rahmenplanung zum jetzigen Zeitpunkt einzuleiten, um die Gesamtperspektive für den Bereich zwischen Roermonder Straße und Süsterfeldstraße mit der Campus-, Gewerbe- und Bendplatzplanung abgleichen zu können.

Die Ergebnisse des Wettbewerbs für den Bereich des Studentenwohnens an der Rüttscher Straße liegen dagegen vor und können in der Planung berücksichtigt werden.

Außerdem sind die Rahmenbedingungen für eine Auftragsvergabe sowie die Finanzierung zu klären, sodass auch aus diesem Grund eine kurzfristige Auftragsvergabe nicht möglich ist.

Anlage/n:

1. Antrag der Fraktionen Grüne und Die Linke vom 30.05.2017
2. Übersichtsplan